

B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung der Lage** der MVGM durch die Geschäftsführung (siehe Anlage I) dar:
9. Zu den rechtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen sowie zum Geschäftsverlauf führt der Geschäftsführer aus, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2006 die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH aufgenommen wurde.

Desweiteren betreibt und unterhält die Gesellschaft folgende Objekte:

- GETEC-Arena (vormals Bördelandhalle)
- Stadthalle
- AMO Kultur und Kongresshaus
- Johanniskirche
- Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
- Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
- MDCC Arena (vormals Stadion Magdeburg)

Die Gesellschafter der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH sind:

- Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % (7.050.200 €)
- SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg mbH & Co. KG mit einem Anteil von 9 % (694.800 €)

Sie beschlossen die Übertragung von Forderungen und Verbindlichkeiten der Stadion KG von jeweils T€ 15.395 zum 1. Juli 2011 auf die MVGM.

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 9 Mitgliedern.

10. In Bezug auf den Verlauf des Geschäftsjahres 2011 führt der Geschäftsführer an, dass die Übernahme der vollen Verantwortung für die MDCC-Arena (Pachtvertrag ab 1. Juli 2011) einen wesentlichen - planungsseitig nicht berücksichtigten - Einfluss auf die Ertragslage des Berichtsjahres hatte. Dadurch ist ebenfalls die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen stark eingeschränkt.

Generell führten die Energiekosten, die Einführung des Mindestlohns im Bewachungssektor, der Wegfall von geförderten Maßnahmen (Reinigungsarbeiten und Hilfsarbeiten im Messestandsaufbau) und der Rechtsstreit mit dem Caterer der MDCC-Arena zu nicht geplanten Ergebnisbelastungen.

Im Geschäftsjahr 2011 erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg Zuschüsse in Höhe von T€ 1.431 (ohne MDCC-Arena). Hiervon standen T€ 1.143 zur eigentlichen Durchführung des Geschäftsbetriebes zur Verfügung und T€ 288 dienten der Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit der Darlehensfinanzierung der Messehallen an die Stadtparkasse Magdeburg. Zusätzlich hat die Landeshauptstadt Magdeburg Zahlungen in Höhe von T€ 396 zur Tilgung des Messekredites gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg und in Höhe von T€ 180 für den laufenden Betrieb der MDCC-Arena für das zweite Halbjahr 2011 an die Gesellschaft geleistet. Für den Umbau der Messehalle 1 zum Kongress- und Tagungszentrum hat die Landeshauptstadt Magdeburg T€ 1.050 zur Verfügung gestellt, von denen im Geschäftsjahr 2009 T€ 800 und im Geschäftsjahr 2010 T€ 250 abgerufen wurden.

Im Zuge des Neubaus der Messehalle 3 gewährte die Landeshauptstadt Magdeburg ein festverzinsliches Darlehen in Höhe von T€ 950.

Die Ergebnisentwicklung in den einzelnen Veranstaltungshäusern stellt sich sehr differenziert dar. Neben positiven Entwicklungen des Betriebsergebnisses (GETEC-Arena, Stadthalle, AMO Kultur- und Kongresshaus) sind bei den Objekten Johanneskirche, Messehallen, Elbauenpark und MDCC-Arena Verschlechterungen eingetreten. Insgesamt konnte jedoch die Auslastung und der Umsatz weiter stabilisiert werden.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Eigenkapitals führt der Geschäftsführer an, dass auch in den folgenden Geschäftsjahren kein positives Jahresergebnis erwirtschaftet wird und folglich das Eigenkapital weiter abnimmt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war durch die erzielten Einnahmen sowie durch Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg im Berichtsjahr jederzeit gesichert.

11. Als Vorgang von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres führt der Geschäftsführer an, dass die Stadtparkasse Magdeburg die Anteile der SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg in voller Höhe übernommen hat.

Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird.

Die erfolgreiche Integration und Vermarktung der neu erbauten Messehalle 3 ist für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft von großer Bedeutung. Dagegen sind die Kosteneinsparungen durch das altersbedingte Ausscheiden von Mitarbeitern an ihre Grenzen gelangt. Weitere Kostenoptimierungen, insbesondere in den Altbauobjekten AMO und Stadthalle werden als permanente Aufgabe angesehen. Der eingeschlagene Weg der kostenneutralen Geschäftsbesorgung für den Betrieb der MDCC-Arena wird weiter verfolgt.

Risiken sieht der Geschäftsführer insbesondere in Kürzungen der Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg und für geförderte Maßnahmen sowie in Tarifabschlüssen im öffentlichen Dienst, der unterlassenen Instandhaltung an der Bausubstanz und den nicht kalkulierbaren Energie- und Wärmekosten.

Aus den genannten Risiken ergeben sich permanente Liquiditätsprobleme für die laufende und zukünftige Geschäftstätigkeit. Zur Abwendung einer möglichen Zahlungsunfähigkeit hat der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg durch den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 9. Oktober 2012 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 sicherzustellen.

12. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.